



wewole  
STIFTUNG



Wir fördern Vielfalt.

„Menschen mit Behinderungen haben einen Rechtsanspruch darauf, selbstbestimmt zu leben, zu arbeiten und zu wohnen. Dafür haben wir mit der **wewole STIFTUNG** die passenden Strukturen geschaffen.“

Rochus Wellenbrock,  
Vorstandsvorsitzender der **wewole STIFTUNG**, Herne/Castrop-Rauxel

## Der Mensch im Vordergrund

Werken. Wohnen. Lernen. Dafür steht seit Dezember 2016 die **wewole STIFTUNG**. Unter einem Dach bündelt sie alle Angebote der ehemaligen Werk- und Wohnstätten für Menschen mit Behinderungen Herne/Castrop-Rauxel (WfB).

Wir sind stolz darauf, was die WfB seit 1973 geleistet haben. Ihre erfolgreiche Arbeit bildet das Fundament, auf dem wir die **wewole STIFTUNG** aufgebaut haben und weiter aufbauen werden. Mit unserem großen Erfahrungsschatz und unserem Knowhow bieten wir Menschen mit Behinderungen passgenaue und professionelle Teilhabeleistungen an. Wir eröffnen ihnen Teilhabe in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens.

Deshalb heißt der Leitspruch der **wewole STIFTUNG**: **Wir fördern Vielfalt.**

Die **wewole STIFTUNG** rückt den Menschen in den Vordergrund – nicht sein Handicap. Wir konzentrieren uns auf das, was Menschen mit Behinderungen bei uns in Anspruch nehmen können. Menschen mit Behinderungen haben heute einen Rechtsanspruch darauf, selbstbestimmt zu leben, zu arbeiten und zu wohnen. Das ist ein Paradigmenwechsel, den wir als modernes Sozialunternehmen nachvollziehen. Dafür haben wir die passenden Strukturen geschaffen.

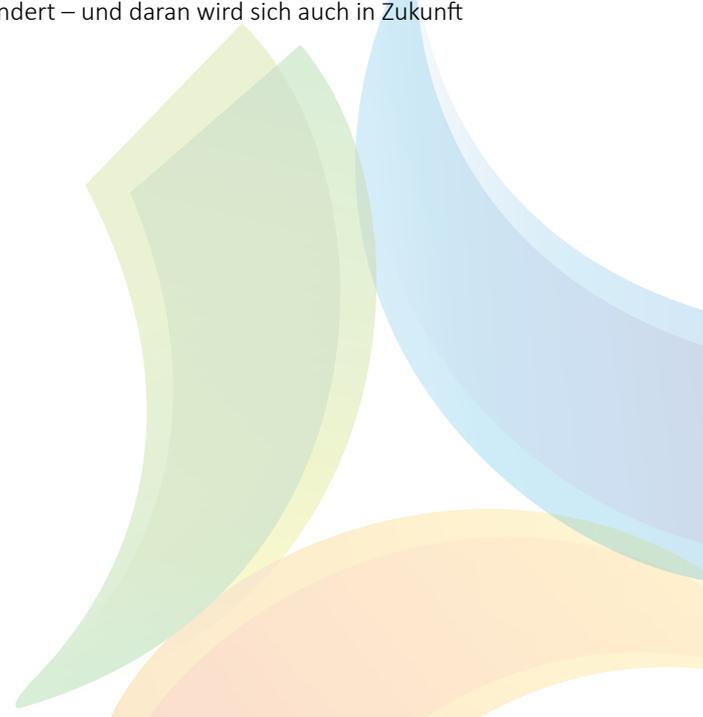


Rochus Wellenbrock

Als **wewole STIFTUNG** präsentieren wir uns bewusst als werthaltige Marke – modern, menschlich, zukunftsorientiert. Die Menschen in Herne und Castrop-Rauxel schätzen die Werk- und Wohnstätten seit Jahrzehnten als große, verlässliche, faire Arbeitgeber und Partner. Daran hat sich nichts geändert – und daran wird sich auch in Zukunft nichts ändern.

Glück auf!

Rochus Wellenbrock



Über uns

## Dach und Marke

Die **wewole STIFTUNG** ist Dach und Marke des Sozialunternehmens. Dabei handelt es sich um einen Stiftungsverein. Er arbeitet gemeinnützig und mildtätig. Der zentrale Auftrag der Stiftung lautet, Menschen mit Behinderungen zu unterstützen, zu fördern, zu begleiten und zu betreuen.

Die konkrete Arbeit erfolgt in Fachgesellschaften. Diese können gemeinnützig oder wirtschaftlich tätig sein. So sind zum Beispiel Holz- und Metallarbeiten in der **wewole WERKEN gGmbH** angesiedelt. Wohnangebote organisiert die **wewole WOHNEN gGmbH**. Das Themenspektrum der Fachgesellschaften ist vielfältig. Ihre Aufgaben liegen in der Wissensvertiefung und in der Spezialisierung von Bildungsprozessen in den drei Fachbereichen Werken, Wohnen und Lernen.

Hauptamtlicher Vorstandsvorsitzender der **wewole STIFTUNG** und Geschäftsführer der einzelnen Gesellschaften ist Rochus Wellenbrock.

Die Stiftungsaufsicht führt ein Kuratorium mit acht Mitgliedern. Aus seiner Mitte wählt es einen Vorsitzenden. Dem Kuratorium gehören Vertreter der Stadtverwaltungen Herne und Castrop-Rauxel sowie der Vereine Lebenshilfe Herne und Lebenshilfe Wanne-Eickel an.

Ein Beirat berät die Stiftung. Seine acht Mitglieder spiegeln die Vielfalt des gesellschaftlichen Lebens wider. Mit Blick auf Anforderungen aus Politik und Gesellschaft gibt er Impulse, fragt nach und bereitet Themen vor. Die Mitglieder des Stiftungsvereins bestimmen die Besetzung des Beirats. Geborene Mitglieder sind der Stiftungsvorsitzende und der Vorsitzende des Kuratoriums.





Die **wewole STIFTUNG** ermöglicht Teilhabe in den Bereichen Werken, Wohnen und Lernen. Ihr zentraler Auftrag ist es, Menschen mit Behinderungen zu unterstützen, zu fördern, zu begleiten und zu betreuen.



## Historie

# Neue Perspektive

Die Gründung der Werkstätten für Behinderte GmbH fand im Jahr 1973 statt. Die Wohnstätten für Behinderte GmbH folgte 1982. Beide übernahmen die Aufgabe, Menschen mit Behinderungen aus Herne und Castrop-Rauxel zu umsorgen, zu behüten und in beschützten Werkstätten zu beschäftigen.

Von Anfang an arbeitete die WfB mit großem Erfolg. Heute gehen in den Werkstätten rund 1.100 Frauen und Männer mit Behinderungen ihren Aufgaben nach. In den Wohnstätten finden über 300 Menschen mit Behinderungen ein eigenständiges Zuhause und ein selbstbestimmtes Leben. Unterstützt werden sie dabei durch 400 angestellte Fachkräfte.

Die Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention im Jahr 2009 machte in Deutschland den Weg frei für grundlegende Veränderungen der Behindertenarbeit. Die Diskussion um das geplante Bundesteilhabegesetz lenkte den Blick von Politik und Gesellschaft auf die Bedürfnisse und Wünsche von Menschen mit Behinderungen. Die Kultur des Behütens wurde aufgegeben zugunsten von Inklusion, der gleichberechtigten Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben.

Um Strukturen zu schaffen, die eine Umsetzung der neuen Anforderungen ermöglichen, wandelte sich die WfB zur **wewole STIFTUNG**, einem modernen Teilhabeanbieter mit neuen Perspektiven und zukunftsfesten Strukturen. Seit dem 1. Dezember 2016 führt die **wewole STIFTUNG** die bisherigen Werkstätten für Behinderte Herne/Castrop-Rauxel GmbH und Wohnstätten für Behinderte Herne/Castrop-Rauxel GmbH unter einem Dach zusammen.

Seit Dezember 2016 hat die **wewole STIFTUNG** bereits mehrere Pflöcke gesetzt. So übernahm sie das Empfangsgebäude im Hauptbahnhof Castrop-Rauxel und betreibt dort ein Café und einen Verkaufskiosk. Das neue **wewole FORUM** im Herner City-Center ist ein Treffpunkt mitten in der Stadt und bietet ein umfangreiches Beratungsangebot für Menschen mit und ohne Behinderungen an.



Werte

## Individuell und gerecht

Menschen mit Behinderungen haben den Rechtsanspruch, selbstbestimmt zu sagen: Ich möchte mit meiner Behinderung und meinen Fähigkeiten individuell an der Gesellschaft teilhaben.

Ich möchte leben, wohnen, einkaufen, Freizeit genießen und auf eine mir gemäße Weise arbeiten. Das ist neu. Als Anbieter von Teilhabeleistungen erfüllt die **wewole STIFTUNG** den Auftrag, Menschen mit Behinderungen einen Arbeitsplatz anzubieten, der ihren Wünschen so nah wie möglich kommt. Dieser kann innerhalb der stiftungseigenen Werkstätten liegen, aber auch auf dem ersten Arbeitsmarkt.

Dafür wurde die Organisationsform des Unternehmens grundlegend geändert. In kleinen, flexiblen, individualisierten Abteilungen fällt es Menschen mit Behinderungen leichter zu sagen, was sie wirklich wollen. Ihre Wünsche nehmen wir ernst. Ob sie in Erfüllung gehen können, liegt nicht allein in unserer Hand. Trotzdem eröffnen wir ihnen neue Perspektiven. So brechen wir die große gesellschaftliche Aufgabe der Teilhabe herunter auf den einzelnen Menschen mit Behinderung, dem wir individuell begegnen und gerecht werden.



Die **wewole STIFTUNG** bietet Menschen mit Behinderungen Arbeitsplätze an, die ihren individuellen Wünschen so nah wie möglich kommen.





## Kurzvorstellung

# werken, wohnen, lernen

In der Marke wewole formulieren wir unseren Auftrag:  
werken, wohnen, lernen.

Die drei Bereiche sind eng miteinander verknüpft, durchdringen sich gegenseitig. Lernen spielt dabei überall die zentrale Rolle. Bildung ist der rote Faden, der die drei Bereiche durchzieht.

Gelernt wird überall, nicht nur bei der Arbeit, sondern zum Beispiel auch beim ambulant betreuten Wohnen. Wie führe ich ein Haushaltsbuch? Auf was muss ich beim Arztbesuch achten? Wann muss geputzt werden? All diese aktiven Lernprozesse schneiden wir auf eine Person zu. Sie laufen individualisiert ab und helfen dabei, Autonomie zu ermöglichen.

Im Dreiklang von Werken, Wohnen und Lernen betont der Begriff Lernen, was die **wewole STIFTUNG** für Menschen mit Behinderungen zum Abruf bereithält. Bildung versetzt sie in die Lage, eine Entscheidung für ihr Leben zu treffen und selbstbestimmt an der Gesellschaft teilzuhaben.



## Werken

# Den Weg hinaus ebnen

Der Bereich Werken bündelt die Angebote, Leistungen und Produkte der verschiedenen Werkstätten. Die konkrete, thematisch spezialisierte Arbeit in der Schreinerei, in der Gärtnerei, in der Kfz-Werkstatt oder in der Küche wurde einzelnen Fachgesellschaften zugeordnet.

Derzeit sind rund 1.100 Menschen mit Behinderungen bei der **wewole STIFTUNG** beschäftigt. 200 angestellte Fachkräfte begleiten und unterstützen sie bei ihrer Tätigkeit.

In der **wewole STIFTUNG** bedeutet der Begriff „Werkstatt“ mehr als nur ein Gebäude. Die Werkstatt von morgen ist eine Organisationsform. Als Fachgesellschaft bietet sie Menschen mit Behinderungen individuelle Unterstützung am Arbeitsplatz. Dies kann innerhalb der Einrichtung geschehen, zunehmend aber auch außerhalb in einem Wirtschaftsunternehmen oder bei einem Mitbewerber, der ebenfalls Teilhabeleistungen anbietet.

Jeder dritte Mitarbeitende zeigte in einer Umfrage Interesse daran, außerhalb der Werkstätten auf dem ersten Arbeitsmarkt Beschäftigung zu finden. Aufgabe der **wewole STIFTUNG** als Teilhabeanbieter im Bereich Werken ist es, diesen Menschen auf Wunsch den Weg hinaus zu ebnen, sie auf ihrem Weg gut zu begleiten und ihnen für den Fall der Fälle den verbrieften Rechtsanspruch auf eine Rückkehr in die Werkstatt zu eröffnen.

Die Kunden der **wewole STIFTUNG** aus Industrie und Gewerbe profitieren von der Qualität, der Flexibilität und der Schnelligkeit der Werkstätten. Besonders geschätzt wird die sorgfältige und unproblematische Auftragsabwicklung, die auf Wunsch sämtliche Produktions- und Versandabläufe aus einer Hand bündelt.





Jeder dritte Mitarbeitende der wewole STIFTUNG zeigte in einer Umfrage Interesse daran, außerhalb der Werkstätten auf dem ersten Arbeitsmarkt Beschäftigung zu finden.



Alle Wohnangebote der **wewole STIFTUNG** werden über die **wewole WOHNEN gGmbH** organisiert und gestaltet. Die Fachgesellschaft arbeitet pädagogisch und gemeinnützig, um den Mieterinnen und Mietern ein selbstbestimmtes Leben in eigener Häuslichkeit zu ermöglichen.



## Wohnen

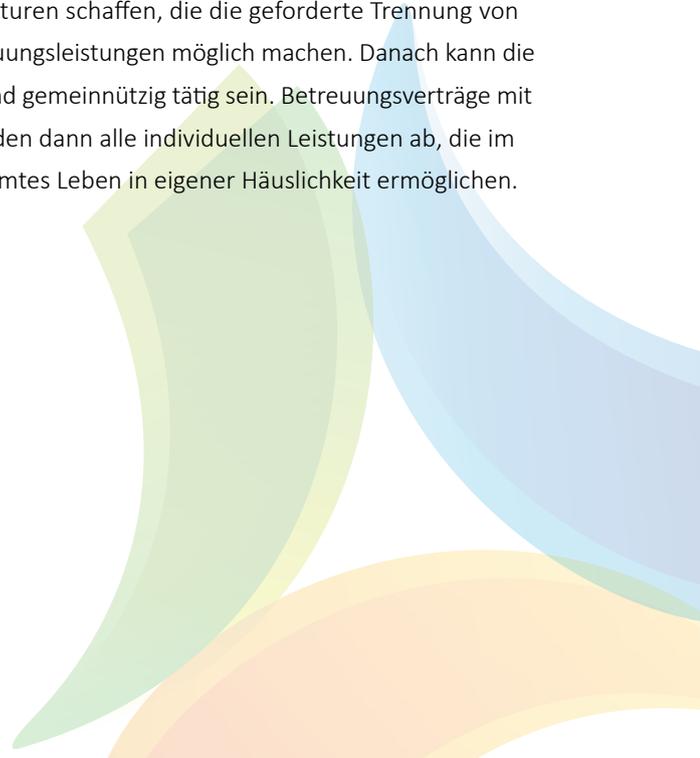
# Für die Zukunft aufgestellt

Die **wewole STIFTUNG** bietet derzeit etwa 300 Menschen mit Behinderungen, die überwiegend tagsüber in den Werkstätten arbeiten, ein differenziertes Wohnangebot.

Rund 180 von ihnen werden ambulant in angemieteten Wohnungen betreut. 135 Frauen und Männer leben stationär in eigenständigen, dezentralisierten Wohngemeinschaften. 170 angestellte Fachkräfte unterstützen und begleiten sie im Tagesablauf.

Alle Wohnangebote der **wewole STIFTUNG** werden über die **wewole WOHNEN gGmbH** organisiert und gestaltet. Dabei setzen wir verstärkt auf Dezentralisierung der Wohnangebote und haben zum Beispiel Anfang Januar 2019 ein Grundstück in Herne-Holthausen erworben, wo wir ein Wohnheim mit 24 Plätzen planen.

Im Bereich Wohnen kann in Zukunft beispielhaft sichtbar werden, wie die **wewole STIFTUNG** auf kommende gesetzliche Anforderungen vorbereitet sein wird. In der Fachgesellschaft lassen sich Strukturen schaffen, die die geforderte Trennung von stationären Leistungen und Betreuungsleistungen möglich machen. Danach kann die **wewole WOHNEN** pädagogisch und gemeinnützig tätig sein. Betreuungsverträge mit den Mieterinnen und Mietern bilden dann alle individuellen Leistungen ab, die im Bereich Wohnen ein selbstbestimmtes Leben in eigener Häuslichkeit ermöglichen.



## Lernen

# Die treibende Kraft

Für Menschen mit Behinderungen Brücken in den allgemeinen Arbeitsmarkt zu bauen – das ist eine Hauptaufgabe der **wewole STIFTUNG**.

Die Eingliederungshilfe muss den Vorlieben und Neigungen der einzelnen Menschen mit Behinderungen gerecht werden. Sie ermittelt, welche Stärken und Schwächen der Mensch hat, welchen Lebensweg er gehen will und wie er bestmöglich unterstützt werden kann. Im Bereich Lernen geht es darum, die Stärken der Menschen mit Behinderungen zu stärken. Nur durch Lernen kann es gelingen, dass Menschen mit Behinderungen die Chance bekommen, auf dem ersten Arbeitsmarkt oder an anderer Stelle dauerhaft Fuß zu fassen.

Voraussetzung für die Eingliederung an der gewünschten Stelle ist eine engmaschige, sehr persönliche und flexible Betreuung. Sie erfolgt im Dreiecksverhältnis zwischen der Stiftung als Träger der Eingliederungshilfe, dem Anbieter eines Arbeitsverhältnisses für Menschen mit Behinderungen und dem Mitarbeitenden selbst. Im Bereich Lernen geht es darum, den Mitarbeitenden fit für einen externen Arbeitsplatz zu machen. Gleichzeitig muss der Arbeitgeber darüber aufgeklärt werden, dass der neue Mitarbeitende möglicherweise nicht so produktiv ist wie die anderen und deshalb Unterstützungsbedarf hat.

Damit alles passt, werden Arbeitgeber und Arbeitnehmer gecoacht. Sie sollen erkennen, dass ein Mensch mit Behinderungen nicht auf Grund seiner Einschränkung hinter dem Schiebetor einer Werkstatt beschäftigt werden muss. Er ist vielmehr ein Mensch, der soziologisch gesehen andere Kompetenzen und ein Recht darauf hat, genau dort zu arbeiten, wo er möchte. Wenn es um die gesellschaftliche Aufgabe Inklusion in Herne oder Castrop-Rauxel geht, ist die **wewole STIFTUNG** eine treibende Kraft.





Wenn es um die gesellschaftliche Aufgabe Inklusion in Herne oder Castrop-Rauxel geht, ist die **wewole STIFTUNG** eine treibende Kraft.



Seit Sommer 2019 gibt es das wewole-Café im Emscherquellhof in Holzwickede. Café und Eventlocation in einem.





## wewole STIFTUNG

# Weitere Angebote

Die **wewole STIFTUNG** öffnet sich auch immer mehr nach außen und geht dorthin, wo Menschen zusammenkommen. Die **wewole STIFTUNG** übernahm im Jahr 2019 das Empfangsgebäude im Hauptbahnhof Castrop-Rauxel und eröffnete dort das Café „CAPpuccino“ sowie den Verkaufskiosk „NimmEssMit“. Im Herner City Center, mitten auf der Einkaufsstraße, ist das wewole FORUM seit Anfang 2019 eine neue Anlaufstelle für Menschen mit und ohne Behinderungen. Und in Holzwickede, an der Quelle der Emscher, führt die **wewole STIFTUNG** seit Sommer 2019 das Restaurant „Emscherquellhof“.



## wewole-Café im Emscherquellhof

Von der Quelle bis zur Mündung ... Wer den etwa 100 Kilometer langen Emscher-Weg zurücklegen möchte, kann seine Tour im idyllisch gelegenen Emscherquellhof in Holzwickede beginnen.

Die **wewole STIFTUNG** hat im Sommer 2019 die historische Hofanlage samt Fachwerkhaus von der Emschergenossenschaft gepachtet und betreibt dort ein Café. Dort arbeitet der verantwortliche Restaurantleiter gemeinsam mit Menschen mit Behinderungen. Das Café ist donnerstags und freitags von 14 bis 18 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 12 bis 18 Uhr geöffnet. Auf der Speisekarte stehen neben Kuchen und Kaffee herzhaftere Varianten wie Flammkuchen und Laugenbrezel, aber auch Bockwurst und Kartoffelsalat. Der Emscherquellhof kann auch für Familienfeiern, Firmenevents, Tagungen und nicht zuletzt für standesamtliche Hochzeiten gemietet werden.

Adresse: Emscherquellhof, Quellenstraße 2, 59439 Holzwickede  
 Mehr Informationen gibt es hier: [www.eglv.de](http://www.eglv.de)

# Auf einen Kaffee im Hauptbahnhof Castrop-Rauxel

Die **wewole STIFTUNG** betreibt seit Ende April 2019 im und vor dem Empfangsgebäude des Hauptbahnhofs Castrop-Rauxel das Café „CAPpuccino“ und bietet dort Speisen und Getränke an.

Für dieses besondere Projekt ging die Stiftung das bundesweit erste Franchise-Projekt mit der Genossenschaft der Werkstätten für behinderte Menschen Süd (gdw süd) ein. Das „CAPpuccino“ ist ein Backshop mit Café und Bistro, wo es auf einer ca. 170 Quadratmeter großen Verkaufsfläche auch eine leckere Currywurst geben wird.

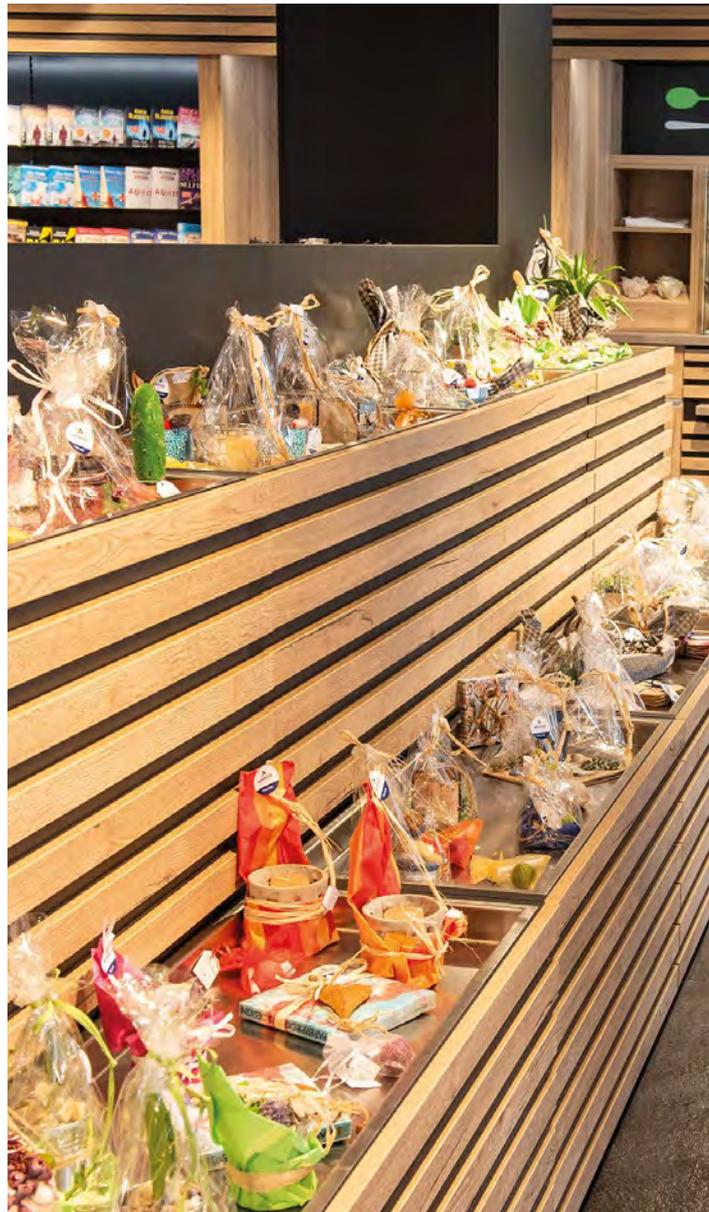
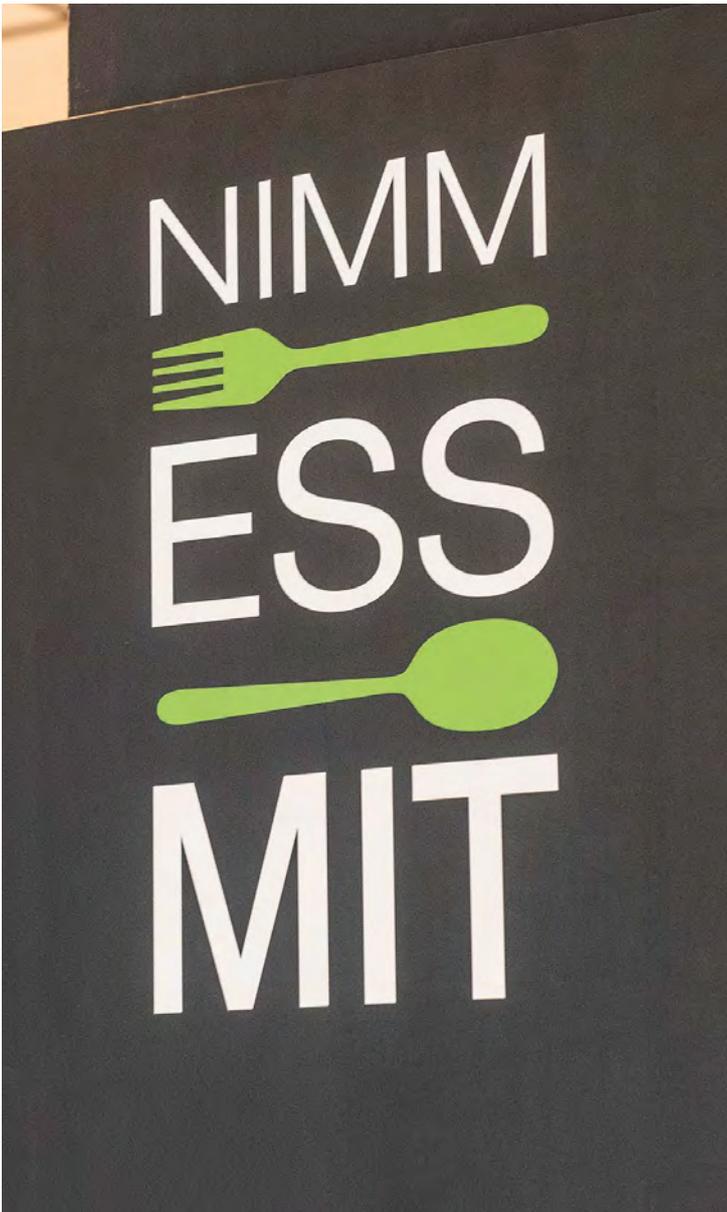
Das Projekt in Castrop-Rauxel ist für die gdw süd das erste in NRW in ihrem Geschäftsfeld, das sich am Endverbraucher orientiert. Rochus Wellenbrock, Vorsitzender der **wewole STIFTUNG**: „Durch diese Kooperation nutzen wir die Business-Kompetenz der gdw süd in Bezug auf Standortbewertung, Einkaufskonditionen, Sortiments- und Marktgestaltung. Ich freue mich sehr, dass wir einen Partner gefunden haben, der wie wir mit und für Menschen mit Behinderungen arbeitet.“

Geöffnet ist das „CAPpuccino“, in dem bis zu 20 Menschen mit Behinderungen arbeiten, werktags von 5 bis 18 Uhr, samstags von 6 bis 13 Uhr und sonntags von 7.30 bis 13 Uhr.

Adresse: Hbf Castrop-Rauxel, Berliner Platz 9, 44579 Castrop-Rauxel









## „NimmEssMit“ komplettiert Angebot im Hbf Castrop-Rauxel

Mitte Juli 2019 eröffnete die **wewole STIFTUNG** im Empfangsgebäude des Hauptbahnhofs Castrop-Rauxel den Bedarfs-Supermarkt „NimmEssMit“. Angeboten werden dort Zeitschriften, Tabakwaren, Süßigkeiten, kleine Snacks wie Sandwiches, Salate und Pizza sowie Getränke – aber auch Produkte aus den wewole Werkstätten wie Geschenk- und Grußkarten oder Gestecke aus der wewole Floristik.

Auch für dieses Vorhaben ging die Stiftung ein Franchise-Projekt mit der Genossenschaft der Werkstätten für behinderte Menschen Süd (gdw süd) ein.

Bei der Eröffnung sprach Rochus Wellenbrock, Vorsitzender der **wewole STIFTUNG**, von der „Vollendung des Projektes Hauptbahnhof Castrop-Rauxel. Das „NimmEssMit“ ist für uns mehr als ein Kiosk, wir sehen ihn als einen Bedarfs-Supermarkt mit hochwertigen Angeboten. Wir schaffen hier hochwertige Arbeitsplätze im Service und im Verkauf für Menschen mit Behinderung, die aus der Region kommen werden“.

Geöffnet ist der Verkaufskiosk werktags von 5 bis 18 Uhr und samstags von 6 bis 13 Uhr.

Adresse: Hbf Castrop-Rauxel, Berliner Platz 9, 44579 Castrop-Rauxel

# Eine Beratungsstelle mitten in der Stadt

Als ein Ort der Vielfalt und der Begegnung auf Augenhöhe präsentiert sich seit Anfang des Jahres 2019 das **wewole FORUM** im Herner City-Center.

Rochus Wellenbrock, Vorstandsvorsitzender der **wewole STIFTUNG**: „Mit dem FORUM ist ein langgehegter Wunsch in Erfüllung gegangen. Nämlich mitten im Leben, also mitten in der Stadt, Beratungen und Begegnungen für Menschen mit und ohne Behinderung anzubieten, und zwar trägerunabhängig, ergebnisoffen und barrierefrei. Unser Ziel ist es hier, selbstbestimmte Teilhabe zu ermöglichen und Inklusion zu fördern.“

Die Beratungsstelle soll aber nicht nur alle möglichen Arten von Unterstützung und Hilfestellung bieten, sondern auch als Begegnungsstätte dienen, an der sich Menschen mit (oder auch ohne) Behinderungen über Alltägliches austauschen können. So bieten die vielen Sitzgelegenheiten im frei zugänglichen Erholungsbereich ausreichend Platz zum Austausch. Wem nicht der Sinn nach Gesellschaft steht, kann sich in den Lesebereich zurückziehen.

Auf den mehr als 800 Quadratmetern im 1. Obergeschoss des Einkaufszentrums an der Bahnhofstraße 7a-c wurden zudem Räumlichkeiten für Veranstaltungen geschaffen.

Öffnungszeiten: Montag geschlossen, Dienstag bis Freitag von 12 bis 18 Uhr, Beratungstermine nach Vereinbarung.





Zertifikate

## Qualität schafft Sicherheit

Wir bieten Qualität, und das zeigen wir auch. Die **wewole STIFTUNG** dokumentiert durch erfolgreiche, regelmäßige Zertifizierungen in allen wichtigen Bereichen Qualität gegenüber Mitarbeitern, Angestellten, Kunden und Partnern.

So sichern wir eine Vergleichbarkeit unserer Dienstleistungen und Produkte, minimieren das Risiko von Fehlern und zeigen unsere ökonomische, ökologische und soziale Verantwortung als einer der größten Teilhabeanbieter der Region.





Wir fördern Vielfalt.



Langforthstraße 24  
44628 Herne

Telefon: 02323 934-0  
Telefax: 02323 934-177

[info@wewole.de](mailto:info@wewole.de)  
[www.wewole.de](http://www.wewole.de)

**Wir fördern Vielfalt.**